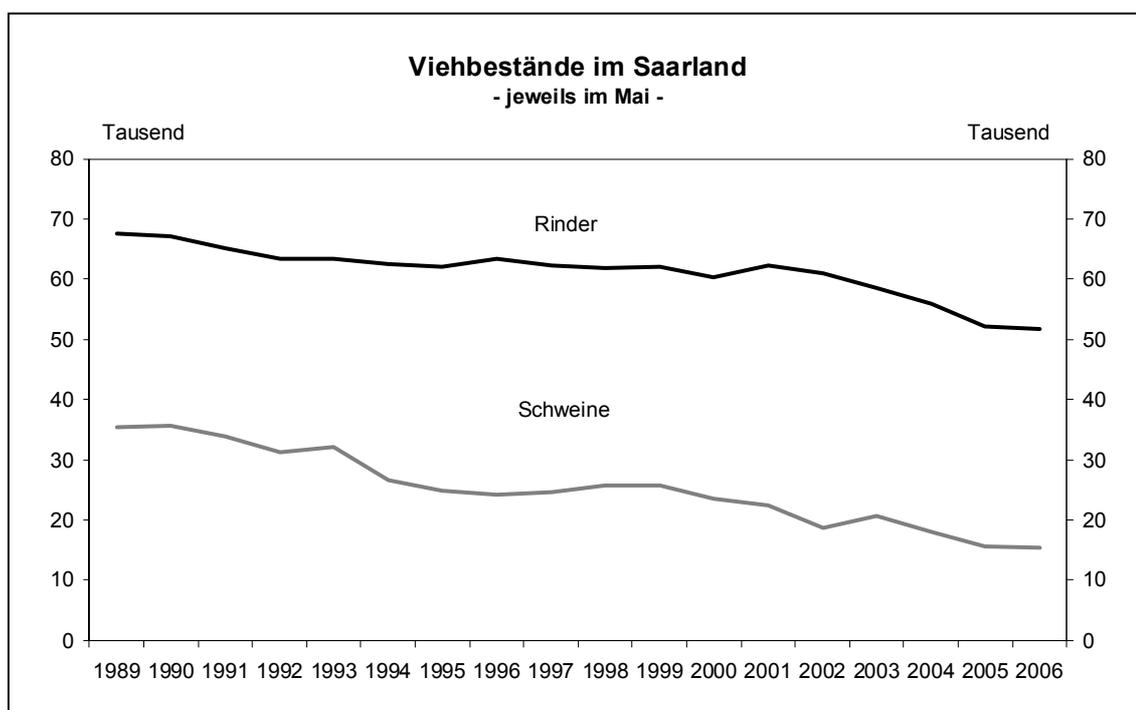


## Viehbestände am 3. Mai 2006

## - Repräsentative Viehbestandserhebung in der Landwirtschaft -



Ausgegeben im Februar 2007

Einzelpreis 2,80 EUR

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2007.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken  
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

## Vorbemerkungen

Durch die Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1 635) ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den vorangegangenen Viehzählungen eingeschränkt. Unter anderem wurden die Erfassungsgrenzen der Agrarstatistiken vereinheitlicht und angehoben. Als land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Sinne des Agrarstatistikgesetzes gelten nunmehr Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 2 ha bzw. Betriebe mit einer Waldfläche (WF) von mindestens 10 ha oder Erzeugungseinheiten gemäß § 91 des Agrarstatistikgesetzes. Während bis einschließlich November 1998 zur Viehzählung grundsätzlich alle Halter von Tieren, deren Bestand gewisse Grenzen überschritt (s. Übersicht), herangezogen wurden, werden seither nur noch die Viehbestände in den Betrieben erfasst.

Die Neukonzeption sieht ferner eine zeitgleiche Erhebung der Viehbestände zusammen mit Merkmalen der Bodennutzung und der Agrarstruktur im Mai in Form einer „Integrierten Erhebung“ vor. Dies erforderte auch eine Anpassung des Stichprobenkonzeptes. Im Mai 1999 wurde die vereinheitlichte Stichprobe erstmals zur Integrierten Erhebung eingesetzt.

Darüber hinaus ergeben sich im Rahmen der Gesetzesnovellierung Terminverschiebungen bei den Viehzählungen. Seit 1998 werden repräsentative Erhebungen der Rinder- und Schweinebestände zum Stichtag 3. November durchgeführt.

Auf Grund der genannten Änderungen von Erfassungsbereich, Stichprobenkonzept und Erhebungsterminen sind die Ergebnisse der Viehzählung ab 1999 mit denen früherer Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Nach Untersuchungen des Statistischen Bundesamtes über die quantitativen Auswirkungen der Vereinheitlichung der Erfassungsbereiche anhand der allgemeinen Viehzählung vom 3. Dezember 1994 fallen im Bundesgebiet jeweils 1,2 Prozent der Bestände an Rindern und Schweinen aus dem Erfassungsbereich heraus.

Die Ergebnisse werden in folgendem Turnus veröffentlicht:

Die „**Allgemeine Viehbestandserhebung**“ erscheint im Vierjahresturnus und enthält endgültige Ergebnisse für Rinder, Schweine, Schafe, Pferde und Geflügelbestände.

In den dazwischen liegenden Jahren erscheinen die „**Repräsentativen Viehbestandserhebungen**“, die jährlich Angaben zum Rinder, Schweine und Schafbestand im Mai enthalten und im jeweils zweiten Jahr zusätzlich Angaben zum Geflügel und Pferdebestand.

In Ergänzung zu diesen beiden Berichten erscheint jährlich der Bericht „**Repräsentative Viehbestandserhebung für Rinder und Schweine im November**“.

## Ergebnisse

Die hochgerechneten Ergebnisse der Repräsentativerhebung Mai 2006 zeigen im Vergleich zu Mai 2005 einen geringeren Rinderbestand. Ihre Gesamtzahl bezifferte sich zuletzt auf 51 747, darunter 13 202 Milchkühe und 7 732 Ammen- und Mutterkühe. Der Rückgang beim Milchvieh beträgt 5,4 Prozent, auch nahm die Zahl der Mutterkühe um 0,9 Prozent ab. Der Schweinebestand mit 15 330 Stück verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Zunahme von 0,4 Prozent. Eine Zunahme gab es auch bei Ferkeln um 29,8 Prozent, bei Mastschweinen von 50 bis 80 kg um 4,1 Prozent und bei Zuchtschweinen um 10,5 Prozent.

## Hinweis

Die in der vorliegenden Statistik erstellten Hochrechnungsergebnisse auf der Basis einer Stichprobenerhebung sind im Saarland teilweise nur mit Einschränkung verwendbar. Dies trifft für einzelne Teilergebnisse bestimmter Tierbestands- bzw. Alterskategorien zu, z.B. Milchkühe, Kälber und Ferkel. Sie weisen bei dem angewandten einheitlichen Stichproben-Hochrechnungsverfahren eine gewisse Untererfassung auf, was nicht in voll befriedigendem Maße bereinigt werden kann. Im Rahmen der Milcherzeugungsstatistik wird demgegenüber ein vergleichsweise zutreffenderer durchschnittlicher Kuhbestand zu Grunde gelegt, der je Berichtszeitabschnitt aus dem zeitnahen Erhebungsergebnis unter ergänzender Berücksichtigung von Totalzählungsdaten bzw. Angaben aus der HIT-Viehbestandsdatei des INVEKOS- Datenbanksystems berechnet wird.

## Erfassungsgrenzen der Viehzählungen

bis November 1998	ab Mai 1999
<p>Betriebe mit</p> <p>1 ha LF<sup>1)</sup> oder</p> <p>1 ha WF<sup>2)</sup> oder</p> <p>8 Rindern oder Schweinen oder</p> <p>50 Schafen oder</p> <p>200 Stück Geflügel oder</p> <p>30 Ar Reb- oder Obstfläche, Hopfen, Tabak, Baumschulfläche</p> <p>Gemüse im Freiland oder</p> <p>10 Ar Blumen- und Zierpflanzen im Freiland</p> <p>1 Ar Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas oder</p> <p>1 Ar Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien</p> <p> </p> <p>Sonstige Halter mit</p> <p> </p> <p>1 Rind oder</p> <p>1 Zuchtschwein oder</p> <p>3 sonstigen Schweinen oder</p> <p>3 Schafen oder</p> <p>2 Pferden oder</p> <p>20 Stück Geflügel</p>	<p>Betriebe mit</p> <p>2 ha LF<sup>1)</sup> oder</p> <p>10 ha WF<sup>2)</sup> oder</p> <p>8 Rindern oder Schweinen oder</p> <p>20 Schafen oder</p> <p>200 Stück Geflügel oder jeweils</p> <p>30 Ar bestockte Rebfläche oder Obstfläche oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulflächen oder Gemüse im Freiland oder Blumen und Zierpflanzen im Freiland oder Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien oder jeweils</p> <p>3 Ar Unterglasfläche von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen</p>

1) Landwirtschaftlich genutzte Fläche. 2) Waldfläche.

### Rindviehbestände 2003 bis 2006

Nachweis	Mai 2003	November 2003	Mai 2004	November 2004	Mai 2005	November 2005	Mai 2006
Kälber (unter 1/2 Jahr)	9 682	6 492	8 848	8 026	9 032	7 275	8 483
<b>Jungrinder (1/2 bis unter 1 Jahr)</b>							
männlich	3 157	3 474	2 744	3 551	3 088	3 423	2 379
weiblich	4 672	5 161	4 696	5 242	4 453	5 021	4 342
<b>1 bis 2 Jahre</b>							
männlich	4 521	4 360	4 115	3 727	3 671	3 827	3 831
weiblich zum Schlachten	1 428	1 114	1 053	1 000	1 233	843	922
Nutz- und Zuchttiere	7 017	6 759	6 922	6 476	6 276	6 269	6 636
<b>2 Jahre und älter</b>							
männlich	816	754	1 073	701	718	574	561
weiblich Färsen zum Schlachten	210	237	323	210	114	200	154
Nutz- und Zuchtfärsen	3 576	3 291	3 468	3 754	3 161	3 329	3 295
Milchkühe	14 801	13 894	14 044	14 279	13 949	13 491	13 202
Ammen- und Mütterkühe	8 363	7 694	8 326	8 393	7 801	7 604	7 732
Schlacht- und Mastkühe	217	435	334	300	373	263	212
<b>Insgesamt</b>	<b>58 460</b>	<b>53 665</b>	<b>55 947</b>	<b>55 659</b>	<b>53 867</b>	<b>52 119</b>	<b>51 747</b>

### Schweinebestände 2003 bis 2006

Nachweis	Mai 2003	November 2003	Mai 2004	November 2004	Mai 2005	November 2005	Mai 2006
Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	5 509	4 170	5 375	4 473	3 274	4 456	4 250
Jungschweine bis unter 50 Kg	3 567	4 853	3 344	3 364	4 237	3 377	3 233
Mastschweine zusammen <sup>1)</sup>	9 545	7 793	7 580	8 778	6 006	5 976	5 915
davon							
50 bis unter 80 kg	4 687	4 138	3 943	4 716	2 943	2 641	3 065
80 bis 110 kg	4 269	3 200	2 994	3 253	2 846	2 806	2 529
110 und mehr kg	589	455	643	809	217	529	321
Zuchtschweine mit 50 und mehr kg	2 079	1 865	1 840	1 800	1 749	1 728	1 933
davon							
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	341	251	264	206	232	258	223
andere trächtige Sauen	1 189	1 088	1 140	1 117	1 111	931	1 222
Jungsauen noch nicht trächtig	165	164	130	135	127	213	182
andere nicht trächtige Sauen	292	308	254	293	238	286	267
Eber	92	54	52	49	41	40	39
<b>Insgesamt</b>	<b>20 700</b>	<b>18 681</b>	<b>18 139</b>	<b>18 415</b>	<b>15 267</b>	<b>15 537</b>	<b>15 330</b>

1) Einschließlich ausgemerzter Zuchttiere.

### Schafbestände 2003 bis 2006

Nachweis	Mai 2003	November 2003	Mai 2004	November 2004	Mai 2005	November 2005	Mai 2006
unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)	4 982	-	5 127	-	5 352	-	5 293
1 Jahr und älter							
weibliche Schafe zur Zucht	9 567	-	9 748	-	12 917	-	12 553
Schafböcke	273	-	258	-	266	-	295
Hammel und übrige Schafe	50	-	679	-	437	-	245
<b>Insgesamt</b>	<b>14 872</b>	<b>-</b>	<b>15 811</b>	<b>-</b>	<b>18 971</b>	<b>-</b>	<b>18 886</b>